

GESTALTUNGS-BASICS

Wir sind heutzutage umgeben von Design. Die Zeiten der Kopien auf farbigem Papier sind vorbei. Durch das inzwischen erschwingliche Drucken bietet sich nun auch für ein kleineres Budget die Möglichkeit, Flyer und Plakate farbig drucken zu lassen. Ich möchte euch einen kleinen Überblick über das Wichtigste in Sachen Design geben.

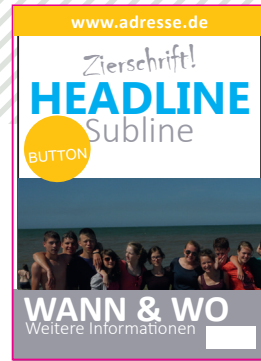
FORMAT

Die gängigen DIN-Formate sind generell im Druck am kostengünstigsten. Möchtet ihr den Flyer per Post versenden, solltet ihr bei DIN A6 (Postkarte) oder DIN lang bleiben. Ob Hoch- oder Querformat entscheidet ihr. Zeichnet am Besten vor dem Gestalten am Rechner von Hand auf, was alles auf den Flyer soll.

RASTER

Nachdem das Format fest steht, geht es an das Gestaltungsraster. **Es ist wichtig, dass ihr die Elemente nicht wild anordnet, sondern euch überlegt an welcher Stelle sie Sinn machen und welche Wichtigkeit sie haben.** Dinge wie Titel, Ort und Datum sollten gut lesbar sein. Die Web-Adresse ist hier ein wichtiges Element, da inzwischen viele Infos im Internet zu finden sind. Sorgt dafür, dass diese gut lesbar positioniert ist - z. B. hervorgehoben auf einem farbigen Balken. Es muss nicht alles gerade angeordnet sein. Fotos & Text lassen sich wie bei einer Collage auch leicht gekippt einfügen.

Beobachtet euch einmal selber beim anschauen von Flyern, Zeitschriften etc. Man beginnt meistens links oben



und endet rechts unten. Daher finden sich die Logos meistens unten rechts und bleiben somit in Erinnerung. Definiert mit eurer Gestaltung klar, was ins Auge stechen soll und was eher zweitrangig ist.

STÖRER & KASTEN

Sogenannte Einklinger oder bunte Buttons eignen sich prima, um auf etwas Besonderes hinzuweisen. **Wird Text auf unruhige Bilder platziert, leidet die Lesbarkeit,** daher ist es besser in diesem Fall den Text auf einen Text zu setzen und diesen über das Bild zu legen.

BILDER

Hier ist weniger mehr. Sucht euch ein aussagekräftiges Bild in guter Qualität. Auf der sicheren Seite was Bildrechte angeht, seid ihr, wenn ihr dieses bei Bilddatenbanken wie  **iStock** oder  **fotolia** kauft. Verwendet auf keinen Fall einfach Bilder aus dem Internet! Achtet auf eine ausreichende Auflösung (300 dpi) und den korrekten Farbmodus (CMYK - da generell im sogenannten 4-Farb-Druck gedruckt wird, sollten auch eure Fotos in diesem Modus abgespeichert sein. Kameras fotografieren in RGB, da sich Bildschirme aus diesen 3 Farben zusammensetzen.

SCHRIFT

Jede Schrift hat einen eigenen Charakter: **zart**, **COOL**, **WILD**, **klassisch**, **zeitlos**... Macht euch Gedanken, welche Schrift zu dem Anlass des Flyer passt. Wenn ihr den Titel in einer eigenwilligen Schrift setzen wollt sollten die restlichen Texte allerdings in einer schlichten Schrift sein, so dass die beiden Schriften sich nicht die Show stehlen. Die Lesbarkeit sollte jederzeit gewährleistet sein - sowohl von Form als auch Farbe. **Vermeidet ein wildes Durcheinander.** Manche Schriften haben verschiedene Schriftschnitte (**Light**, **Regular**, **Bold**, **Kursiv**, **Condensed**, letzteres sind Schriften, deren Buchstaben schmal sind - ideal, wenn ihr viel Text unterbringen müsst.

Kostenlose Schriften findet ihr z. B. bei [dafont](#) oder [fontquirrel](#). Diese lassen sich normal bei euch auf dem Rechner installieren. (Auch hier die Lizenzen beachten!). Viele Firmen haben eine eigene Hausschrift, die für sämtliche Drucksachen verwendet wird. Es empfiehlt sich, eine solche Schrift zu suchen und dann konsequent zu verwenden - zusätzliche Zierschriften für Überschriften sind natürlich machbar.

FARBEN

Auch bei den Farben gilt: Jede hat eine eigene Wirkung: **fröhlich**, **dezent**, **laut**, **seriös**... Große Firmen haben neben der Hausschrift auch eine Hausfarbe (Telecom-Magenta, Post-Gelb etc.). Wenn ein Logo vorhanden ist könnt ihr euch an der hier verwendeten Farbe orientieren bzw. schauen, dass diese auch

vorkommt.

DRUCK

Die Zeiten haben sich geändert. Viele Leute gestalten gerne selber. Spätestens beim Druck stößt dann aber so manch Einer an seine fachliche Grenzen. Es gibt Einiges zu beachten:

Anschnitt / Beschnitt

Jede Druckerei benötigt zusätzlich zu dem finalen Format noch ein paar mm sogenannten Beschnitt an den äußeren Bildrändern. Alle Elemente sollten ausreichend über das Endformat hinaus reichen, da der Beschnitt wie der Name schon sagt abgeschnitten wird und somit verhindert dass am Rand weiße Streifen entstehen, wo die Elemente aufhören. Ihr benötigt also auf jeden Fall ein Programm, das ermöglicht diesen Beschnitt anzulegen und ihn dann auch mit zu exportieren.

Auflösung

Auch hier ist es wichtig dass ihr euch über die benötigten Vorgaben informiert. 300 dpi ist die Bildauflösung die benötigt wird. **Bilder aus dem Internet haben aber z. B. nur 72 dpi - zu wenig für den Druck!**

NICHT VERZAGEN, DEN PROFI FRAGEN

Es gibt eine Menge netter, guter Grafiker da draußen. Die sind ausgebildet im Gestalten, wissen worauf zu achten ist, sie benötigen weniger Zeit als ein Laie und kommen auf neue Ideen. Ich empfehle euch, wenn ihr größere Projekte anstehen habt oder noch gar keine grafische Linie in euren Flyern etc. habt, euch einen Grafiker zu suchen, der das mit euch anpackt. So manche böse Überraschung wird dadurch vermieden und Zeit & Nerven geschont.



Heidi Frank

seit 10 Jahren als freiberufliche Grafik-Designerin unter [www.visualwerk.de](#) unterwegs. Sie findet, dass uns der Chef-Designer erschaffen hat und daher in Kreativität viel Göttliches steckt.